Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde in
Nürnberg-Gibitzenhof

St. Markus

Gewalt durchbrechen!

April/Mai
2022

Familiengottesdienst am 10.4.
Abschied von Linda Mund
Einladung zur Jubelkonfirmation
Offener Jugendtreff startet

„Ich habe den Herrn gesehen“

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: „Ich habe den Herrn gesehen!“ Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18

Der Herr, der dem Tod die Macht genommen hat. Der Herr, der neues Leben erschaffen hat aus dem Tod heraus. „Ich habe den Herrn gesehen!“ ruft Maria von Magdala den Jüngern am Ostermorgen zu. Es ist eine Botschaft für das Leben, eine Hoffnung inmitten der Trauer im Abschied von Menschen, die wir lieben, ein Zeichen des Aufbruchs in die Zukunft. Es ist eine großartige und wunderbare Botschaft, die mein Leben bestimmt. Menschen, die oft nicht im Mittelpunkt stehen, wie Maria aus dem Johannesevangelium, spüren, erleben und bezeugen den Kern des christlichen Glaubens oft eindrücklicher und ganz unverfänglich die Frohe Botschaft. „Ich habe den Herrn, den Auferstandenen“ gesehen und glaube an ihn.

So wie dieser Junge. Er hat seine Oma verloren. Sie starb mit 62 Jahren an einer schweren Erkrankung. Der Tod war unausweichlich. Der Abschied ab einem gewissen Zeitpunkt nicht mehr vermeidbar. Doch was kann da helfen? Was kann Trost spenden? Was kann Hoffnung vermitteln?

Der Junge trägt ein Kreuz. Die Verbindung von Himmel und Erde (der senkrechte Balken), sowie die Verbindung der Menschen untereinander (der waagerechte Balken) bilden die Botschaft unseres christlichen Glaubens. Gott ist bei uns im Einzelnen, aber der göttliche Wille, der Glaube kann nur gelingen in der Gemeinschaft. Und das trägt der Junge. Und er trägt nicht den toten Jesus am Kreuz. Er trägt auch nicht den Namen seiner Oma. Nein. Er trägt ein blumengeschmücktes Kreuz. Denn aus dem Tod kann Leben wachsen. Aus dem Tod kann Lebendigkeit gedeihen. Wir müssen es nur zulassen. Und wir können und dürfen im Tod die Farben des Lebens zeigen.

Ich wünsche uns allen, dass wir in alldem, was uns an Tod begegnet, was uns lähmt, was uns erschüttert, was uns verzweifeln lässt, den Mut des Jungen haben: Wir tragen unser Kreuz und sehen auf das, was bleibt.

Pfarrer Martin Schewe

Osternacht: Scherben und Anfänge

Markuskirche, Karsamstag 16. April, 21 Uhr

Wie zerbrechlich manche Sicherheiten sind, das spüren viele in dieser Zeit. Friedenssysteme sind kaputt gegangen, Lebensentwürfe stehen immer wieder in Frage. So bringen wir in der Osternacht Scherben in die Kirche. Kann darunter, dazwischen oder darüber etwas Neues wachsen?

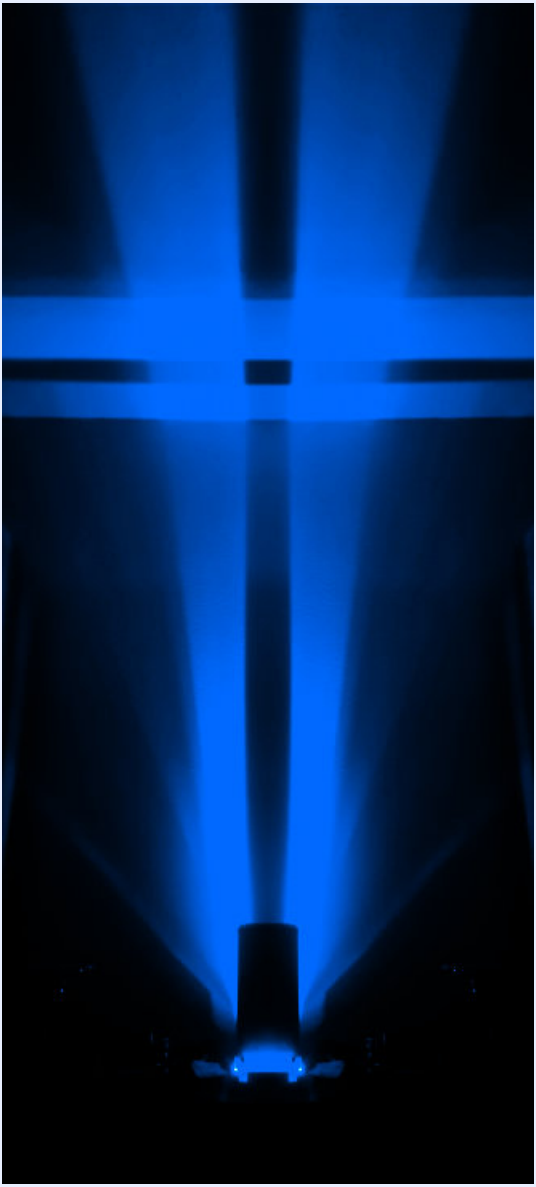
Ein Dichter der Bibel sagt: Gott ist nahe bei denen, die ein zerbrochenes Herz haben und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben (Psalm 34,19).

Durch Trauer, Zorn und realistisches Anerkennen von Umständen, die nicht gelungen sind, soll die Osterbotschaft Gestalt gewinnen: Gott hält noch zu mir. Er will, dass ich lebe und wir Menschen die Welt miteinander gut gestalten! Er hat mit der Auferstehung von Jesus etwas ganz Neues angefangen und die Gewaltlogik durchbrochen. So kann auch ich Kraft erfahren, um Neues und Besseres zu beginnen.

Wir feiern die Osternacht mit Worten, Zeichen und Gesang, mit Taufe, Abendmahl am Platz und bei gutem Wetter einem Osterfeuer.

Ganz herzliche Einladung!

Ihre Pfarrerin Wagner und das Team



Palmsonntag

Familiengottesdienst am 10. April

um **10.00 Uhr** im Gemeindehaus „An der **Marterlach** 28“

Wir singen. Wir beten. Wir bejubeln Jesus. Kommt, macht mit. Seid dabei. Es wird ein bewegter Gottesdienst.

Wir haben Geschenke für Groß und Klein vorbereitet.

Auf Euch freuen sich

Martin Schewe und
das Kinderkirchenteam

Rückblick: Schatzssucher-Treffen

Was für ein Abenteuer! Beim ersten Schatzsuchertreffen am Samstag, dem 26. Februar, stand im Gemeindezentrum Marterlach so einiges auf dem Programm. Und da man einen Schatz am besten nicht alleine sondern gemeinsam sucht, haben wir unsere Reise damit begonnen, unseren „Schatz-“Koffer spielerisch zu packen. So wussten wir schon am Anfang, wer mit uns auf Abenteuerreise geht und was jeder mitnimmt. Wir haben uns dann auf die Suche gemacht und sind der heißen Spur nach draußen gefolgt. Jeder hat angepackt und mit gemeinsamer Kraft haben wir den Schatz ausgegraben. Nach einer kleinen Stärkung konnten wir dann die Schatzkiste knacken. Jeder durfte auch seine eigene Schatzkiste malen und mit allerlei wunderschönen Dingen befüllen, damit am nächsten Tag im Gottesdienst auch die Großen etwas davon haben.

Dem Leben auf der Spur

Osterweg für Große und Kleine

Überall in der Natur blüht neues Leben auf. So, wie an Ostern mit der Auferstehung das Leben neu begonnen hat.

Rund um das Steinbrüchlein haben die Kirchengemeinden von Emmaus, St. Markus und der Osterkirche einen Osterweg für Große und Kleine gestaltet, auf dem Sie die Spuren des neuen Lebens entdecken können. Der Weg ist ab dem Parkplatz am Steinbrüchlein ausgeschildert und kann vom 14. bis 21. April 2022 erkundet werden.

Einzeln:
14. – 21. April
ganztägig

Gottesdienst am Ostermontag am Osterweg

Am Ostermontag lädt das Kinderkirchenteam alle ein, zusammen einen Gottesdienst am Osterweg zu feiern. Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, uns kennenlernen und Ostern an den Stationen entdecken.

Wir starten aus St. Markus mit den Autos an einem der nebenstehenden Treffpunkte. Der gemeinsame Weg beginnt um 10 Uhr am Parkplatz des Steinbrüchleins. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, melde sich bitte bei Pfarrer Schewe (Tel. 0151 23 60 46 77, E-Mail: martin.schewe@elkb.de).

Gemeinsam:
18. April 2022

9.15: Marterlach
9.30: Markuskirche

10.00 Uhr
Parkplatz

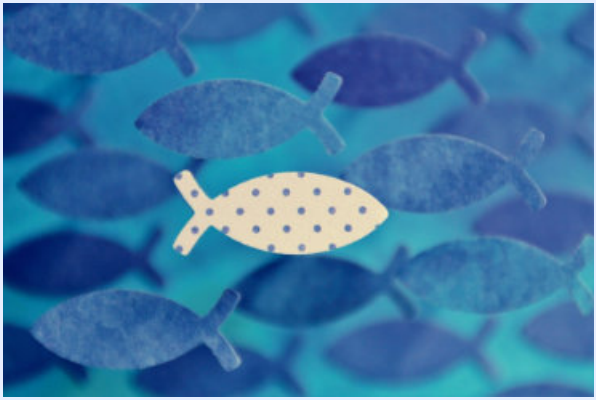
Jubelkonfirmationen: Mithilfe erbeten!

Silberne und goldene Konfirmation

Um die wegen der Pandemie ausgefallenen Termine nachzuholen, laden wir die Konfirmationsjahrgänge 1995, 1996 und 1997, die vor 25 Jahren konfirmiert wurden ein! Dazu die Konfijahrgänge 1970,1971 und 1972, die vor 50 Jahren ihre Konfirmation feierten. Der Gottesdienst findet am Sonntag, **23. Oktober** 2022 um 10 Uhr in der Markuskirche statt.

Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation

Am Sonntag, **16. Oktober** möchten wir mit den anderen Jahrgängen feiern. D.h. hier sind die „60er" (1960,1961 und 1962), die „65er" (1955, 1956 und 1957) gesucht. Dazu die Gnadenjubilare (1950, 1951 und 1952) oder alle, die noch früher konfirmiert wurden.



Es ist schwierig, besonders wegen der neuen Datenschutzbestimmungen, nach so langer Zeit die heutigen Anschriften festzustellen. Deshalb sind wir auf Ihre **Mithilfe** angewiesen und wären dankbar, wenn Sie uns im Vorfeld die neuen **Anschriften** ehemaliger Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden nennen würden.

Gerne können auch Jubilare teilnehmen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden und den weiten Weg dorthin nicht auf sich nehmen möchten oder können.

Geben Sie uns Bescheid im Pfarramt St. Markus, Tel. (0911) 41 34 73 (oder pfarramt.stmarkus.n@elkb.de)!

Wir freuen uns sehr von Ihnen zu hören, um in der neugestalteten Markuskirche mit Ihnen den Gottesdienst zu feiern!

Karin Batke
Pfarramtssekretärin

Danke für die Musik, Linda!

Am 13. Februar sagten die Gemeinde und der Chor „Joyful Voices“: „Thank you, for the music, Linda!“

Wir danken für alle Ideen und die Ausdauer in der Chorarbeit! Linda Mund übernahm im Herbst 2019 zwei Chöre von Kerstin Büttner. Zum einen Swingin‘ St. Markus, inzwischen umbenannt, um den Inhalt seiner Musik mit „Joyful Voices“ noch stärker zum Ausdruck zu bringen. Zum anderen den Kirchenchor St. Markus, der sich leider später vor allem aus Altersgründen auflöste. Vorher gab es noch etliche gelungene Beiträge zu Konzerten und Gottesdiensten. Die „Voices“ konnten von Linda durch die schwierige Zeit der Pandemie geführt werden, in der Proben in Präsenz nicht möglich waren. Stattdessen beteiligte sich der Chor mit Musikvideos, die Armin Buderus am Computer zusammenschnitt, und Chorstücken bei den Taizé-Gottesdiensten oder Open-Air-Auftritten am Gemeindeleben.

Linda Mund

Danke sagen wir für mitreißende und berührende Konzerte mit der Linda-Mund-Band oder mit Peter Christof und Moritz Graf. Für sorgfältig ausgewählte Solos in Gottesdiensten, sei es an Weihnachten, bei Konfirmationen oder zu besonderen Themen. Schon mit ihrem ersten Stück für die Chöre hatte Linda ein Motto dafür mitgebracht: „God has smiled on me!“ „Thank you!“ weiterhin für die Gestaltung des ersten Konzerts mit dem Jazzstudio in der Markuskirche: „Round midnight“ bleibt unvergessen!

Besonders danken wir für die Mitgestaltung der Leuchtmittelgottesdienste. Hier brachte Linda auch theologisch und gestalterisch viele wichtige Impulse ein. Popsongs wurden ein wichtiges Interpretationsmittel des Glaubens.

Linda hat den Kontakt zur neuen Chorleiterin Anne Herrmann vermittelt, die sehr gut zu St. Markus passt. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr, aber auch auf Gastspiele, bei denen Linda Munds warme, soulige Jazzstimme wieder erklingen wird!

Silvia Wagner

Jugendfreizeit in den Sommerferien

Sommerfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahren 15. – 21. August 2022 an der Ostsee

Du hast richtig gelesen:
Sommerfreizeit an der Ostsee! Es ist wirklich wahr!

Wir wollen gemeinsam eine Woche im Camp Seestern an der Ostsee verbringen, nur wenige Meter entfernt vom Strand. Wir möchten gemeinsam Essen, Spielen, Lachen, Ausflüge machen, Andachten feiern, uns einigen interessanten Themen widmen und uns freuen, dass wir wieder zusammen wegfahren können.

Die Nächte verbringen wir komfortabel untergebracht in wind- und wetterfesten Zelten. Das Camp ist auch sonst mit allem, was man so braucht ausgestattet. Für dein leibliches und auch sonstiges Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Der Preis für die Freizeit beträgt 325 €. Falls der Teilnahmebeitrag nicht aufgebracht werden kann, wende dich bitte an deine Jugendreferentin Lena Schulwitz oder Pfarrerin Silvia Wagner. Wir finden gemeinsam einen Weg, um die Teilnahme zu ermöglichen.

Weitere Infos und die Anmeldung erhältst du bei deiner Jugendreferentin Lena. Anmeldeschluss ist der 24.5. Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze sind begrenzt.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Freizeit-Team

Theresa Meisch
(Jugendreferentin
Emmauskirche),
Emil Drexler (Jugendreferent
Christuskirche und Lichtenhof)
und Lena Schulwitz

Neues aus der Jugend

Offener Jugendtreff – Es geht los

Nachdem Corona unsere Pläne leider mal wieder etwas durcheinandergebracht hat, können wir im Mai unseren geplanten offenen Jugendtreff nun endlich starten. Der 1. Termin ist am Freitag, 6. Mai, um 18 Uhr, im Gemeindehaus in der Marterlach. Eingeladen sind alle ab der 5. Klasse.

Für minderjährige Schüler und Schülerinnen gilt beim Jugendtreff 3G, wenn diese regelmäßig in der Schule getestet werden. Für alle ab 18 Jahren gilt 2G. Bitte denkt daran eine FFP2-Maske für innen und euren Nachweis (Schülerausweis, Impfzertifikat, etc.) mitzubringen.

Der 2. Termin ist dann am Freitag, 24. Juni, um 18 Uhr, wieder in der Marterlach.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Jugendtreff-Team (Chris, Lena, Carsten, Basti, Jessi und Lena)

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch an eure Jugendreferentin Lena wenden (Tel.: 01573/8408706, lena.schulwitz@elkb.de).

Termine

Herzliche Einladung zum MAK-Tag am Samstag, 2. April, und zum nächsten regulären MAK am Mittwoch, 11. Mai, 18.30 Uhr, in der Marterlach.

Am 3. Mai findet ein gemeinsames Treffen aller Jugendlichen der Region Süd zum Thema Landesstellenplanung statt. Bei dieser Gelegenheit könnt ihr eure Wünsche, Ideen und Anregungen für die Zukunft der Jugendarbeit in eurer Gemeinde und in eurer Region einbringen. Kommt vorbei und bestimmt mit!

Wir treffen uns um 19 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus (Schulze-Delitzsch-Weg 28).

Jugendreferentin Lena Schulwitz

Bunter Nachmittag in der Marterlach

In der Umbauzeit im Gemeindehaus
An der Marterlach 28, Mittwoch 15 – 16.30 Uhr

Liebe Seniorinnen und Senioren,

für die Bauphase in der Markuskirche hat sich das Team überlegt, unsere Räume in der Marterlach zu aktivieren. Wir laden daher dorthin ein und freuen uns auf schöne Treffen! Vielleicht ist das ja auch eine Möglichkeit, dass mehr Bewohner aus der Marterlach und Werderau dabei sein können.

Sie finden wie alle Veranstaltungen der Erwachsenenbildung unter der Regel von 3G statt: Geimpfte, Genesene und Getestete haben Zutritt und können dann auch an ihren Plätzen die Masken abnehmen und Kaffee und Kuchen genießen. Bitte melden Sie sich für unsere Planung im Pfarramt an: 41 34 73 (Sie können auch auf den Anrufbeantworter sprechen und bitte Namen und Telefonnummer hinterlassen.) Die Plätze sind leider durch die Raumgröße etwas begrenzt.

Unsere Themen

Mi, **27. April** 2022: Pfr. i. R. Rüdiger Kretschmann:

Reiseeindrücke aus Norwegen: Fjorde, Berge, Wasserfälle

Mi, **25. Mai** 2022: Pfr. Martin Schewe:

Am 12. Mai, dem Geburtstag von Florence Nightingale wird international der Tag der Pflege begangen. Darum widmen wir uns beim Bunten Nachmittag der „Mutter der modernen Pflege“.

Herzliche Einladung!

Ihr Buntes Team mit Pfarrerin Wagner und Pfarrer Schewe

Baumpflanzaktion zum Reformationsfest

Es lag nahe, das Pflanzen eines jungen Baumes an den Gottesdienst zum Reformationstag anzuschließen. Auch wenn das Zitat „Sogar wenn die Welt morgen unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen" nicht von Luther selbst stammt. Der Geist des reformatorischen Anliegens ist doch: Ich gebe nicht auf! Ich trete für das ein, was mir um Gottes Willen wichtig ist! Und in unserer Zeit heißt das sicher auch: Ich möchte, dass unsere Welt erhalten bleibt, dass Bäume wachsen und Sauerstoff produzieren in der Stadt.

Wolfgang Dötsch, der sich seit Jahren schon um die Kräuterbeete an der Kirche kümmert, Pflanzen gießt und Müll wegsammelt, hatte dazu eine besondere Idee: Wir wählen Bäume aus, die auch wärmere Temperaturen besser vertragen und dazu biblisch bedeutsam sind! So kam im November eine rote Maulbeere hinzu. Wenn sie größer ist, könnte einmal ein kleiner Zachäus dort hochklettern. Zusammen mit seiner Frau Ulrike bereitete er die Pflanzung vor. Darüber freuten sich besonders unsere persischstämmigen Gemeindemitglieder, denn „Tut", die Maulbeere, ist im Iran frisch und getrocknet eine beliebte Leckerei. So wurde tüchtig angepackt und der neue Baum gedeiht auch als Zeichen für den Nachwuchs in der Gemeinde.

Silvia Wagner

Wolfgang Dötsch

Aus dem Kirchenvorstand

Es geht los! Bauzaun und Container zeigen schon von außen, dass in der Markuskirche nun gebaut wird. Innen schützt eine Staubschutzwand den restlichen Kirchenraum vor den Beeinträchtigungen der Abbrucharbeiten in der Winterkirche, die bereits im Gange sind.

Die Markuskirche beim Friedensgottesdienst am 13.3.

Ganz so groß wie die Staubschutzwand wird die Erweiterung der Winterkirche zum „FreiRaum" allerdings nicht.

Bis Oktober soll alles fertig sein – eine gewisse Unsicherheit im Zeitplan bleibt aber, nicht nur aufgrund der Pandemie sondern wegen der Folgen des Krieges in der Ukraine für den Rohstoffmarkt.

Der geplante kleine Anbau für WC und Lager musste verschoben werden, weil keine geeigneten Angebote von Baufirmen eingegangen sind. Statt dieses Anbaus gibt es evtl. eine Übergangslösung in Form eines mobilen WCs. Zusätzlich soll die kleine Toilette bei der Sakristei renoviert werden. Unser Ziel ist, dabei möglichst viel in Eigenleistung zu erbringen, um den Kostenrahmen nicht noch weiter zu strapazieren. Über ehrenamtliche Mithilfe aus der Gemeinde würde sich der Kirchenvorstand sehr freuen!

Kirchenbänke abzugeben: Die meisten Bänke werden im Rahmen des Umbaus entfernt und teilweise durch neue, mobile Bänke und Stühle ersetzt. Wer Interesse an den alte Bänken hat, möge sich bitte im Pfarramt melden!

Nach dem Abschied von Linda Mund (siehe S. 7) hat der Kirchenvorstand die Anstellung von Anne Herrmann für unseren Chor „Joyful Voices" beschlossen.

Uwe Grassmé

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

Beerdigungen

In der Online-Ausgabe leider nicht verfügbar

Rund ums Ei am 5. April

Do-it-yourself-Abend

Wie versprochen ein Abend vor Ostern: Rund ums Ei bieten wir verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten an.

Herzliche Einladung für Di., den 5. 4. 2022 um **19 Uhr** ins Gemeindehaus An der **Marterlach** 28!

Anmeldung erbeten unter 0160 91 05 57 22.

Es freut sich das

Team mit Silvia Wagner

Gottesdienste im April/Mai

10. April		**Palmsonntag**	
	9.00	**Georg-Schönweiß-Heim** Pfarrerin Schewe	Gottesdienst
	10.00	**Marterlach** Pfarrerin Schewe	Familiengotttesdienst
15. April		**Karfreitag**	
	9.00	**Georg-Schönweiß-Heim** Pfarrerin Wagner	Gottesdienst
	10.00	**Markuskirche** Pfarrerin Wagner	Gottesdienst mit Abendmahl am Platz besondere Einladung an Senioren
16. April		**Karsamstag**	
	21.00	**Markuskirche** Pfarrerin Wagner u. Team	Osternacht 3G
17. April		**Ostersonntag**	
	9.00	**Georg-Schönweiß-Heim** Pfarrer Schewe	Gottesdienst
	10.00	**Markuskirche** Pfarrer Schewe	Gottesdienst mit Abendmahl am Platz mit dem Posaunenchor 3G
18. April		**Ostermontag**	
	10.00	**Steinbrüchlein** Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf Pfarrer Schewe	Gottesdienst mit Osterweg (siehe S. 5)
1. Mai		**Misericordias Domini**	
	9.00	**Georg-Schönweiß-Heim** Pfarrer Schewe	Gottesdienst
	10.00	**Marterlach** Pfarrer Schewe	Gottesdienst
15. Mai		**Kantate**	
	9.00	**Georg-Schönweiß-Heim** Pfarrerin Wagner	Gottesdienst
	10.00	**Marterlach** Pfarrerin Wagner	Gottesdienst

Gottesdienste im Mai

26. Mai		Christi Himmelfahrt	
	10.00	Lutherkirche Dekanin Müller	Gottesdienst
29. Mai		Exaudi	
	9.00	Georg-Schönweiß-Heim Pfarrer Schewe	Gottesdienst
	10.00	Marterlach Pfarrer Schewe	Gottesdienst

Hinweise: Die Gottesdienste im Georg-Schönweiß-Heim sind nicht öffentlich und finden nur über die Sprechanlage statt.
Für die anderen Gottesdienste speziell an Ostern gilt **möglicherweise** die **3-G-Regel**. Bitte informieren Sie sich hierzu an den Schaukästen oder auf sanktmarkus-nuernberg.de!

Legende: bei gutem Wetter Kirchencafé im Freien

FRIEDEN
AUF
ERDEN

Nürnberger Gemeinden beten für Frieden

Jeden Donnerstag um 18 Uhr
in einer anderen Kirche

Ort und Infos unter
www.gottesdienste-nuernberg.de

Zum Krieg in der Ukraine

Die Bombardierung der Ukraine und der Hauptstadt Kiew stellt eine Zeitenwende in Europa dar. Mit nichts ist dieser Krieg zu rechtfertigen. Und zu Recht haben viele Menschen Angst vor dem, was kommt. Er hat in meinen Augen aber noch einen besonders hohen symbolischen Charakter. Die Stadt Kiew, von der aus die Christianisierung der Rus begann, so nannte man das Staatengebilde um 1000, ist die Wiege der Kirche Russlands. Von Kiew aus wurden das heutige Belarus und Russland beherrscht. Wenn also ein Präsident behauptet, dass dieses Land um Kiew keine historische Berechtigung seiner Existenz hätte, dann verkehren Putin und der Patriarch von Moskau die Tatsachen. Ohne Kiew wäre Russland niemals zu diesem Zeitpunkt christlich-orthodox geworden.

Es gab einen Großfürsten mit dem Namen Wladimir. (Was für eine Namensgleichheit zu Putin!) Dieser Großfürst versuchte, die unterschiedlichen Völker zu vereinen. Er suchte nach einer tragfähigen Religion. Dazu schaute er sich um und lud Vertreter der von ihm anerkannten monotheistischen Religionen ein. Die Christen römischer Prägung, also unsere Tradition, lehnte er genauso ab, wie den jüdischen Glauben und den Islam. Letzteren lehnte er ab, weil er gern weiterhin Alkohol trinken wollte. Doch dann besuchte eine Gesandtschaft von Wladimir einen Gottesdienst in Konstantinopel, in der Hagia Sophia. Sie berichteten dem Großfürsten: „Wir wussten nicht mehr ob wir schon im Himmel sind oder noch auf der Erde". Dieser Gottesdienst war ausschlaggebend für die Taufe, das Bekenntnis zum Christentum neben allem politischen Kalkül. 988 wurden im Dnepr alle Stadtbewohner Kiews getauft. Danach gab es Massentaufen auch in Nowgorod, einer sehr alten Stadt Russlands, und in Polozk, der ältesten Stadt in Belarus.

Aus der Wladimir-Kathedrale (Kiew)

Egal, was an diesen Legenden wahr sein sollte, er ist und bleibt durch diese Massentaufen der Ursprung auch der russisch-orthodoxen Kirche im jetzigen Staat Russland zu Zeiten Putins. Kiew ist also besonders wichtig für diesen Staat und seine Religion. Nur wenn wir auf diese Jahrtausend alte Geschichte blicken, können wir verstehen, was für eine Verdrehung der historischen Tatsachen gerade in der Propaganda Putins geschieht.

Das Unfassbare in meinen Augen ist, dass die Erinnerung an den gemeinsamen Helden, Wladimir den Großen, nicht zum Frieden ausgereicht hat. Er wird als apostelgleicher Heiliger in der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche und in der Russisch-Orthodoxen Kirche gleichermaßen verehrt. Und gerade der Beichtvater Putins spielt eine unrühmliche Rolle. Statt an die gemeinsamen christlichen Wurzeln zu erinnern, statt an die Geschwisterlichkeit von Ukrainern und Russen zu erinnern, statt christliche Werte zu vermitteln und einem Verbrecher Einhalt zu gebieten wenigstens mit dem Blick auf die wahre Geschichte, unterstützt der Beichtvater dessen Feldzug.

Doch Jesus sagt: „Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan." (Mt. 25, 40)

Ihr Pfarrer Martin Schewe

Spenden für die Ukraine

Die Ev.-Luth. Landeskirche in Bayern unterstützt die Menschen vor Ort und die Flüchtlinge in Osteuropa über die Ev.-Luth. Landeskirchen bzw. deren Diakonie in der Ukraine und den Nachbarstaaten.

Hierfür wurde folgendes Spendenkonto eingerichtet:

IBAN **DE 57 5206 0410 0001 0101 07**

Stichwort „Ukraine – SN00-0005

Impfaktion in der Markuskirche

Winterkirche wurde Impfzentrum

Die Stadt Nürnberg suchte zu Beginn des Jahres Stationen in der Südstadt, um wohnortnah Menschen zu erreichen, die noch nicht geimpft waren oder ihren Impfschutz auffrischen wollten.

So entschloss sich der Kirchenvorstand von St. Markus, vor dem Umbau die Räume der Winterkirche dafür anzubieten. Die Impfaktion fand vom 7. bis 19. Februar statt und wurde vor allem bei den buchbaren Terminen und den Familientagen gut angenommen.

Ich selbst habe in den letzten Jahren viele schwere Covid-19-Erkrankungen erlebt und die Angehörigen bei Bestattungen von überaus traurigen Todesfällen begleitet. Ich bin überzeugt: Alles, was getan werden kann, um dies zu verhindern, muss getan werden!

Da es vereinzelt Kritik zur Impfaktion aus der Gemeinde gab, möchte ich betonen, dass die Aktion nur ein Angebot war. Der Kirchenvorstand ist seit Beginn der Pandemie bestrebt, für Gottesdienste und Veranstaltungen den größtmöglichen Schutz zu gewährleisten. Es finden aber ganz bewusst keine Gottesdienste statt, an denen Ungeimpfte nicht teilnehmen können. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass bei größeren Gottesdiensten und Veranstaltungen, bei denen Abstände eng werden, „3G“ gilt, also ein Test von ungeimpften Personen verlangt wird. Wir kennzeichnen dies im Gemeindebrief, auf der Homepage und in den Schaukästen. Zur Not kann auch immer noch ein Schnelltest vor Ort gemacht werden. Wir halten Tests bereit.

Das Impfteam in der Winterkirche

Viele Gemeindemitglieder haben sich im Übrigen für die Aktion bedankt und beim Impfzentrum kam es zu guten Begegnungen und Gesprächen. Insgesamt also eine erfolgreiche Aktion!

Silvia Wagner

Himmelfahrt am Hasenbuck

Brücken bauen

gemeinsam feiern • einander begegnen

26. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst des Prodekanats Nürnberg Süd
vor der Lutherkirche am Hasenbuck

Im April gratulieren wir herzlich zum

In der Online-Ausgabe
leider nicht verfügbar

Im Mai gratulieren wir herzlich zum

In der Online-Ausgabe
leider nicht verfügbar

Dipl.-Kauffrau (FH)
AGNES TOMANEK
Steuerberaterin
Rothenburger Str. 241
90439 Nürnberg

In Kooperation mit
Elfriede Schuster
Steuerberaterin

Menschlich beraten
glaubwürdig verhandeln
kreativ lösen

Fon (0911) 8 15 90 61
Fax (0911) 8 15 90 63
info@tomanek-steuerkanzlei.de

medic center NÜRNBERG

Erweiterte Öffnungszeiten in der Gibitzenhofstr. 62:
Mo+Do bis 20 Uhr
Mi bis 18 Uhr, Fr bis 17 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr

... weil die Gesundheit das höchste Gut ist.
Haus- und fachärztliche Betreuung aus einer Hand,
über 20x in und um Nürnberg – zweimal in Gibitzenhof

Allgemein-, Notfall- und Innere Medizin, Chirurgie, Diabetologie, Sport- und Rehamedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Psychotherapie, Psychiatrie, Neurologie, Gynäkologie

WWW.MEDIC-CENTER-NUERNBERG.DE

Medic-Center Gibitzenhof
Gibitzenhofstraße 150
Telefon: 0911/ 41 22 27
Straßenbahn-Linie 4,
Haltestelle Alemannenstr.

Medic-Center Steinbühl
Gibitzenhofstraße 62
Telefon: 0911/ 41 25 55
Straßenbahn-Linie 4+6,
Haltestelle Landgrabenstr.

PETER BICKEL
Elektrotechnik
— Meisterbetrieb —
▪ Beratung ▪ Planung ▪ Ausführung

Elektroarbeiten aller Art,
auch für Privathaushalte

Tel: 0911/98 06 91 98
www.peter-bickel-elektrotechnik.de

• **Georg-Schönweiß-Heim** Alten- und Pflegeheim
Frankenstr. 25 · 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0

• **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 94 46 4 - 60

www.cag-nuernberg.de

CAG
geborgen wohnen / erfüllt leben

BANBURI

Seriöse traditionelle Thaimassage
Gugelstraße 138, 90459 Nürnberg
www.banburi-thaimassage.de
0911 / 52 88 21 54

Praxis für Krankengymnastik

Carola Rödl & Miriam Tapprich

Frankenstr. 129
90461 Nürnberg
(0911) 43 12 24 31
www.physio-gt.de

- Atemtherapie
- Bindegewebsmassage
- Bobath
- Brügger
- Hausbesuche
- Klassische Massage-Therapie
- Kältetherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Physiotherapie
- PNF
- Therapie nach Dorn
- Wärmetherapie

Blumengalerie

Moderne Floristik für jede Gelegenheit
Kaiserplatz 3 • 90763 Fürth
Telefon (0911) 70 50 06

www.blumengalerie.info
Ab 20 € Bestellwert liefern wir frei Haus

Physiotherapie und Ergotherapie in der Werderau

Katrin Gerstmeyer
Tel. (0911) 41 84 99 20

Monika Bryant
Tel. (0911) 48 05 24 5

Volckamerplatz 18
90441 Nürnberg

Sanitär- und Heizungstechnik
Udo Krieg

Planung – Ausführung
Öl- und Gasfeuerung
Kundendienst – Notdienst
Sanitärarbeiten
Badrenovierung

Meisterbetrieb

Gyulaer Straße 7, 90459 Nürnberg
Tel. 9 44 33 54, Fax 9 44 33 59
Mobil 0175 5 90 35 99

Ihre Tierarztpraxis in Gibitzenhof

Istvan Varadi

Praktischer Tierarzt

Ulmenstraße 18 (Nähe Dianaplatz)
90443 Nürnberg Tel. (0911) 315 08 74

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und jeden zweiten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.
Nachmittags Sprechzeiten **nur** nach Vereinbarung

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE 41 77 98

Martina Bräuer
Gibitzenhofstr. 69
Ecke Okenstr.

physiotherapie-braeuer.de

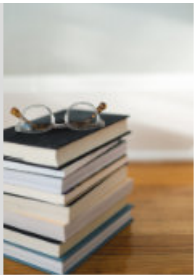
- Krankengymnastik
- Bobath (Schlaganfall)
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Fango & Massage
- Osteopathie
- Ultraschall
- KG-ZNS

Buchladen am Kopernikusplatz
Bücher und Beratung rund ums Buch

Kopernikusplatz 32 **(0911) 44 68 191**
Inhaber: Steffen Beutel www.buchbeutel.de

Mo: 13 – 18 Uhr, Di – Fr: 9 – 18 Uhr, Sa: 10 – 14 Uhr

Belletristik • Krimi • SciFi • Kinderbücher • Buch zum Film
Bitte beachten Sie auch unseren Bestell- und Lieferservice!



Zahnarztpraxis

Dr. Uwe Grassmé

An der Werderau 10
90441 Nürnberg
(0911) 42 24 72
www.dr-grassme.de

- Zahnerhaltung
- Endodontie
- Parodontologie
- Prophylaxe
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Zahnersatz und Implantversorgung

Diakonie Team Noris

Ihr ambulanter Pflegedienst in der Innenstadt, im Süden und im Südwesten von Nürnberg

Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg
Tel.: (0911) 66 09 10 80

info@diakonie-team-noris.de

Ausführliche Informationen unter www.diakonie-team-noris.de

Treffpunkte der Gemeinde

Hinweis: Termine sind ohne Gewähr, Teilnehmerzahlen z. T. begrenzt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der Gruppenleitung.

Gemeindebriefverteilung

Abholung Gemeindebrief: Do., **27.5.**

Kirchenvorstand

Mi., **27.4., 18.5.**, 19.00 Uhr,
(Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Sprechstunde

Sprechstunde Pfarrer Schewe (in Vertretung Pfarrerin Wagner) ab 3. Mai 2022, An der Marterlach 28, Lounge (kleiner Raum), **Di.**, 15 – 16 Uhr.

Vielleicht kommt auch einmal die Kaffee-Ape vorbei. Bitte auf Aushänge im Schaukasten achten!

Kinder- und Jugendgruppen

Mäusebande: 8.+29.4., 13.+27.5., Jeweils 15.30 – 17.00 Uhr, Gemeindehaus Marterlach; Matthias Buhn, Tel. 01578 254 55 41, Sophie Lödel, Tel. 4 46 70 87

Jugend: Lena Schulwitz, Tel. 0157 38 40 87 06; Termine siehe S. 9

Musik

Tanz- und Gesprächskreis: 6.+20.4., 4.+18.5., Gemeindesaal in der Lutherkirche (Ingolstädter Straße 126), Ulla Geyer, Tel. 41 23 81

Joyful Voices

Chor „Joyful Voices“ (bisher „Swingin‘ St. Markus“):
Mo., 19.30 Uhr, Gemeindesaal in der Lutherkirche (Ingolstädter Straße 126), Anne Herrmann: anneherrmann@yahoo.com

Posaunenchor St. Markus: Fr., 19.30., EmmHaus (Pachelbelstr. 15a), Udo Krieg, Tel. 44 89 66

Senioren

Fit mit 60 plus: Erika Mönius, An der Marterlach 28, Tel. 44 52 85

Holzwürmer: Peter Schlegel, Tel. 41 66 29

Wandergruppe des Dekanats:
Sa., **9.4.**: Dietfurt – Beilngries (Werner Gerstmeier, 09872 / 95 53 93); Sa., **23.4.**: Ottenhofen – Wildbad – Steinach (Renate Girstl, 09122/ 7 26 34); So., **15.5.**: Plech – Velden (Werner Gerstmeier, 09872 / 95 53 93); Do., **26.5.** Weißenbrunn – Gersdorf – Moritzberg – Röthenbach-Seespitze (Hermann Wittmann, 09183 / 86 02); Anmeldung und weitere Infos unter den genannten Telefonnummern

Gemeindeverein

Jahreshauptversammlung **5.4.**, 19 Uhr, Alemannenstr. 40

Anmeldung zur Konfirmation

Am 3. Juli startet der neue Konfijahrgang 2023 mit dem Leuchtmittelgottesdienst in der Markuskirche. Aktionen, Einheiten zu Themen des Glaubens, eine Übernachtung und ein Wochenende stehen auf dem Programm. Dabei kommen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Die Anmeldung kann fortlaufend über das Pfarramt geschehen. Einen gemeinsamen **Elternabend**, bei dem man sich auch noch anmelden kann, planen wir wegen des Kirchenumbaus zusammen mit der Lutherkirche und St. Paul. Als Termin ist der **1. Juni** um **19 Uhr** in der **Lutherkirche** vorgesehen. Herzliche Einladung!

Das Team mit vielen Ehrenamtlichen, Pfarrerin Wagner und Jugendreferentin Lena Schulwitz freut sich auf die gemeinsame Zeit!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus

Pfarramt

Pfarramtssekretärin: Karin Batke
Alemannenstraße 40, 90443 Nürnberg
Tel. (0911) 41 34 73, Fax: (0911) 418 06 97
E-Mail: pfarramt@sanktmarkus-nuernberg.de
Öffnungszeiten: Mo., Do.: 10 – 12 Uhr, Fr.: 8 – 10 Uhr

Spendenkonto

Evangelische Bank (BIC GENODEF1EK1)
IBAN DE17 5206 0410 0101 5731 52

Pfarrer/-innen

Pfarrerin Silvia Wagner, Alemannenstr. 40, Tel. 41 34 74
E-Mail: s.wagner@sanktmarkus-nuernberg.de

Pfarrer Martin Schewe, Tel. 0151 23 60 46 77
E-Mail: martin.schewe@elkb.de

Wochenend-Bereitschaft der Pfarrer/-innen: Tel. 0160 91 05 57 22

Mitarbeitende

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Verena Krieg Tel. 44 89 66

Jugendreferentin: Lena Schulwitz Tel. 0157 38 40 87 06
E-Mail: lena.schulwitz@elkb.de

KinderGARTEN St. Markus: Ute Greim-Rosenthal Tel. 42 65 98

Diakonie Team Noris, Bertha-von-Suttner-Str. 45 Tel. 66 09 10 80

Gottesdienst-Orte

Markuskirche, Frankenstr. 29
Georg-Schönweiß-Heim, Frankenstr. 25
Gemeindehaus Marterlach, An der Marterlach 28

Bildnachweis

Titelbild: gemeindebrief.de; S. 2: Martin Schewe; S. 3: Christian Lippmann; S. 4 (unten): Matthias Buhn; S. 7, 9, 10, 12, 24, 27: Uwe Grassmé; S. 13 Terri Cnudde/pixabay; S. 16: Nataliya Urzhuntseva (Kiew) S. 18: Silvia Wagner; S 20: Peggychoucair/pixabay S. 25: Fabian Bläse; S. 28: samuriah/pixabay

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus
Verantwortlich: Pfarrerin Silvia Wagner – Gestaltung: Uwe Grassmé
Ausgabe: April/Mai 2022 – Auflage: 2500

St. Markus

Bilder und personenbezogene Daten sind nur für die Kirchengemeinde bestimmt und dürfen anderweitig nicht verwendet werden. Beiträge sind willkommen und können ans Pfarramt übermittelt werden.

Am 6.2. wurde Martin Schewe als Pfarrer auf der 2. (halben) Pfarrstelle in St. Markus durch Dekanin Britta Müller eingeführt.

Seine Stelle ist leider bis Ende 2025 befristet. Doch für diese Zeit freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit und seine Gottesdienste!

Herzlich willkommen in St. Markus!

Gottesdienste an Ostern

15. April		**Karfreitag**	
	9.00	**Georg-Schönweiß-Heim** Pfarrerin Wagner	Gottesdienst
	10.00	**Markuskirche** Pfarrerin Wagner	Gottesdienst mit Abendmahl am Platz besondere Einladung an Senioren
16. April		**Karsamstag**	
	21.00	**Markuskirche** Pfarrerin Wagner	Osternacht
17. April		**Ostersonntag**	
	9.00	**Georg-Schönweiß-Heim** Pfarrer Schewe	Gottesdienst
	10.00	**Markuskirche** Pfarrer Schewe	Gottesdienst mit Abendmahl am Platz mit dem Posaunenchor
18. April		**Ostermontag**	
	10.00	**Steinbrüchlein** Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf Pfarrer Schewe	Gottesdienst mit Osterweg